



The Work of Global Production

Unser alltäglicher Konsum wird zunehmend von räumlich weit verzweigten und fragmentierten Produktionsprozessen bestimmt. Die erforderliche Arbeit, die in der Produktion, Organisation und Aufrechterhaltung dieser Wertschöpfungsketten steckt, bleibt meist unsichtbar.

Globale Wertschöpfungsketten und Produktionsnetzwerke funktionieren jedoch nicht automatisch, sondern benötigen kontinuierliche Anstrengungen von Akteuren (Arbeitskräften, Firmen und Staaten) auf multiplen Ebenen. The Work of Global Production zielt darauf ab, diese Akteure und ihre Arbeit in den Fokus zu rücken, bestehende Arbeitsregime und Arbeitspolitiken kritisch zu hinterfragen und die Möglichkeiten einer Umgestaltung transnationaler Produktionsprozesse zu diskutieren. Basierend auf neuen empirischen Forschungsergebnissen und Fallbeispielen von Nord-Süd umspannenden Arbeitsprozessen, erarbeiten die Vorträge dieser Ringvorlesung eine Kritik und konzeptionelle Weiterentwicklung populärer wirtschaftsgeographischer Ansätze globaler Produktionsnetzwerke und Wertschöpfungsketten.

ORT

Hörsaal 10 (Hörsaalzentrum)
Theodor-W.-Adorno-Platz 5
Campus Westend

BEGINN
16 Uhr c.t.



Mittwoch, 22. November 2017

Sarah HALL (*University of Nottingham*)

**Reframing labour market mobility
in international financial centres:
Chinese elites in London's financial district**

Mittwoch, 13. Dezember 2017

Dennis ARNOLD (*University of Amsterdam*)

**Stunted development, labour politics
and low-value global production networks**

Mittwoch, 20. Dezember 2017

Philip KELLY (*York University, Toronto*)

**Global post-capitalist networks?
Transnational labour migrant connections and
development in the Philippines**

Mittwoch, 17. Januar 2018

Jennifer BAIR (*University of Virginia*)

**Governing buyer-driven governance:
Labour standards and supply chain interventions
in Nicaragua and Bangladesh**

Mittwoch, 31. Januar 2018

Adrian SMITH (*Queen Mary University of London*)

**Labour regimes, trade policy and
global production networks**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aktuelle Informationen unter:
www.humangeographie.de/lecture-series